Katholische Kirche Kärnten

Zugestellt durch Post .at

# PFARRNACHRICHTEN ST.PAUL OB FERNDORF 13.04. BIS 27.07.2025

# Vorwort des Pfarrers

*„Wenn es nach einem langen Winter wieder Tulpen gibt, blühen Zuversicht und Optimismus gleich mit auf: sie scheinen uns zu zurufen: Komm schau nach vorne. Das Leben ist schön."*

**Liebe Angehöriger der Pfarre St. Paul ob Ferndorf,**

mit diesem Spruch möchte ich meinen Leitartikel für diesen Pfarrboten eröffnen. Viele schlimme Meldungen, die uns in letzter Zeit erreichten – egal ob aus den Kriegsgebieten oder unserer näheren Umgebung- haben für negative Gedanken gesorgt. Darum ist es umso notwendiger, an das Schöne, das Gute zu glauben und sich mit positiven Dingen zu umgeben.

Denn ganz ehrlich: was gibt es denn Schöneres als das Leben?

Wenn ich mich beim Laufen in der Früh auf den kommenden Tag vorbereite und ich das Erwachen in der Natur beobachten kann, wenn ich das morgendliche Konzert der Vögel in den Bäumen und Büschen höre, wenn die Wiesen grün werden und die ersten bunten Blüten sichtbar werden, dann danke ich unserem Herrgott jedes Mal für seine wunderbare Schöpfung. Wie ausgeklügelt und durchdacht ist doch sein Plan, den er in jedem seiner Lebewesen, in jedem seiner Geschöpfe umgesetzt hat.

Sie spüren das doch sicher auch, wenn Sie sich im Freien bewegen und die herrliche Umgebung, die besonders hier im schönen Kärnten so „erlebbar" ist, genießen. Wir leben in einem Land, in dem andere Menschen Urlaub machen. Jeden Tag dürfen wir seine Vorteile genießen und seine Pracht erkennen – wenn wir es nur wollen und wenn wir bereit sind, sie zu sehen.

Wer sich immer nur mit negativen Gedanken und Menschen umgibt, wird es verlernen, dieses besondere Geschenk, welches das Leben ist, wahrzunehmen. Gerade jetzt in der Zeit auf Ostern hin sollten wir dankend die Tage genießen und dankbar sein, für alles Gute um uns. Wir sollten Gott jeden Tag danken, dass er uns jeden Tag neu erleben lässt, dass wir an jedem Tag ein neues Leben beginnen können, dass wir jeden Tag neu „auferstehen" dürfen.

Schwester Anaclet aus dem Kloster Wernberg hat mir ein wunderschönes Gebet geschrieben.

*„Lieber Gott, ich kann sehen, fühlen, denken, reden und handeln. Das ist mein Werkzeug, das mir hilft, anderen Menschen nahe zu sein, aktiv die Umgebung mit ihren Menschen und Dingen um mich herum zu begreifen.*

*Ich habe Hoffnungen, Träume und Ängste, aber auch Erfolge. Alles gehört zu mir. Mit allem bin ich zutiefst vertraut. Ich kann mich liebhaben und kann mit allem, was zu mir gehört, freundlich umgehen. Deshalb kann ich mutig und voll Hoffnung meinen Weg weitergehen."*

Dass auch Sie auf Ihrem Weg mit viel Vertrauen zum Guten und mit Gottes Hilfe weiterkommen, wünsche ich Ihnen von Herzen.

**Ihr Pfarrer**

DIGI TECHNIK
ELEKTROTECHNIK & -HANDEL • INSTALLATIONEN
SAT • EDV • REPARATUREN & STÖRUNGEN
9800 Spittal/Drau - www.digi-technik.at

# Interview mit Frau Marlene Lesacher

**Liebe Marlene, du und dein lieber Mann, ihr seid aus unserem pfarrlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Wie bist du persönlich zur katholischen Kirche gekommen?**

Schon vor langer Zeit. Denn bei Herrn Pfarrer Wilfer gab es einen Kirchenchor unter der Leitung von Frau Monika Zeber. Dort habe ich schon mitgesungen. Unter Pfarrer Mathias Gucher war ich im Kirchenrat. Bei uns daheim ist jeden Tag Tischgebet gemacht worden und auch der Rosenkranz wurde am Wochenende gebetet. Meine Eltern halfen beim Aufbau vom Pfarrhaus und dadurch war meine Verbindung zur katholischen Kirche schon damals sehr groß.

**Erzählst du mir bitte noch ein wenig von dir?** Ich bin am Insberg beim Ebner vlg. Kircher aufgewachsen. Ich habe in Ferndorf die Volksschule besucht. Ich war viele Jahre als Verkäuferin in Ferndorf tätig. Meinen Mann Sepp habe ich 1976 kennengelernt. 1978 kam Sohn Michael zur Welt. 1979 haben wir geheiratet. Unsere Tochter Irene kam 1982 dazu. Wir haben zwei erwachsene Enkelkinder.

**Zu welchen ehrenamtlichen Tätigkeiten hast du dich entschlossen?**

Unter Pfarrer Gucher machte ich Erstkommunionunterricht und begleitete die Sternsinger. Das ist mir bis heute geblieben und ich helfe auch gerne bei Veranstaltungen aus. Durch das Mithelfen ist man Teil der Gemeinschaft und das ist doch schön. Außerdem bin ich wieder aktives Mitglied im Kirchenchor. Wie wichtig ist dir unsere Gemeinschaft? Ich freue mich jedes Mal auf die Chorprobe. Die Gemeinschaft ist einfach super. Auch die Teilnahme an Festen und pfarrlichen Veranstaltungen ist mir ein Bedürfnis, um mit anderen zu plaudern und sich auszutauschen.

## Interview …

**Was würdest du in der Ortskirche ändern?** Ich würde mir wünschen, dass die Pfarrnachrichten noch früher ins Haus kämen und die Termine im Pfarrkalender vollständig und früh genug bekannt gegeben werden. Im Schaukasten wäre auch gut, wenn die Terminänderungen rechtzeitig bekannt gegeben werden.

**Ist da etwas, das dir im Leben ganz besonders wichtig erscheint?** Mir ist es wichtig, mich regelmäßig mit meiner Damenrunde und den Turnerinnen zu treffen. Auch die Seniorennachmittage sind mir ein Anliegen. Das Gedächtnistraining „Mitten im Leben" ist auch etwas, das mich fordert und das Zusammensitzen danach ist schön.

**Was möchtest du unseren LeserInnen noch sagen?** Es wäre so schön, wenn die jungen Eltern mit den Kindern wieder die Gottesdienste besuchen würden. Das wäre wertvoll für die Gesellschaft und ich denke, jeder geht danach mit einem guten Gefühl nach Hause und man gibt den Kindern einen wichtigen Meilenstein für das zukünftige Leben mit.

**Vielen Dank, dass du uns das Interview gegeben hast und bitte bleibt weiterhin so zuverlässige und unkomplizierte Helfer. Alles Gute für euch.**

## Eine unzufriedene Rose

Eine Rose beklagte sich: „Seit Jahren stehe ích hier, fest verwurzelt. Was ist das denn für ein langweiliges Leben? Wäre ich doch eine Amsel, dann könnte ich schön singen und mich vom Boden abheben."

Die Amsel, die das gehört hatte, zwitscherte entrüstet: „Was du sagst! Mühsam muss ich jeden Tag nach Futter suchen, dann ein Nest bauen und schließlich meine Kinder füttern. Wenn ich ein Karpfen wäre – ja das wäre ein Leben! Nur ein wenig im Wasser umher schwimmen, das Maul aufsperren und Gräser und Pflanzenreste hinein schwappen lassen."

Als der Karpfen diese Worte vernahm, stöhnte er: „Ach, müssen es doch die Mäuse guthaben."

„Mein ganzes Leben bin ich in Gefahr", piepste die Maus. „Stets muss ich aufpassen, dass ich nicht einer Katze unter die Pfoten gerate. Wenn ich dürfte, würde ich mit einem Elefanten tauschen!"

„Die Maus hat doch keine Ahnung", brummte der Elefant, „welche Mühe es bedeutet, ständig diesen schwerfälligen Körper mit sich herumzuschleppen."

Als die Rose diese Worte vernahm, wurde sie vor lauter Scham noch röter. „Wie schön ist es doch, eine Rose zu sein, um meine Wurzeln zu wissen und in jedem Jahr wieder neu aufblühen und duften zu dürfen, sodass sich andere daran erfreuen können."

**(Christa Spilling-Nöker: Und wieder blühen Rosen)**

# Waren Sie heuer beim Pfarrfasching?

Ja? Dann haben Sie erlebt, welch dynamischen und sportlichen Pfarrer wir haben! Mit einem flotten Rock and Roll eröffnete er – begleitet von feschen Nonnen und zwei ebenso sportlichen Patres – den heurigen Pfarrfasching. Unter der bewährten Choreografie von Frau Mag. Dagmar Poppernitsch flippte der Kirchenchor zu Sister Act und sorgte somit schon für gute Stimmung. Auch Live-Musik gab es heuer. Unser Werner Gritschacher sorgte für gute Tanzmusik, die von vielen Besuchern und Besucherinnen gerne in Anspruch genommen wurde. Neben einem ausgezeichneten Heringssalat konnte man sich auch am Kuchenbuffet köstliche hausgemachte Spezialitäten aussuchen. Unserem Lois Schafferer ist es zu verdanken, dass zahlreiche Gäste gekommen sind. Hätte er nicht so bunte auffallende Plakate gestaltet, hätten Viele nicht gewusst, dass wir uns heuer einen früheren Termin für die Veranstaltung gesucht haben. Bei der heurigen Maskenprämierung konnte die Jury gleich 8 Preise vergeben. So wurde bis um Mitternacht feuchtfröhlich gefeiert und wir hatten wieder einmal viel Spaß bei dieser schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgearbeitet, mitgefeiert, mitgetanzt, mitgesungen haben und mit dabei waren.

**Edith Heger**

Drautalbank
www.drautalbank.at

# Unsere Firmlinge in der Vorbereitung zur Firmung

14 Firmlinge aus den Pfarren St. Paul, Paternion, Kamering und Stockenboi sind zur Firmung angemeldet. Seit November 2024 bis zu Ostern bereiten sie sich auf die Firmung vor. Begleitet werden sie von Herrn Pfarrer Karol Spinda sowie von Frau Rasch und Herrn Jörgl.

In dieser Zeit werden sie mit dem kirchlichen Jahresablauf vertraut gemacht.

Eingebunden in die Sternsinger-Aktion lernten sie, Verantwortung zu übernehmen für Menschen die große Not leiden.

Am 3. Fastensonntag gestalteten sie einen Jugendgottesdienst bei dem sie die Lesung, die Fürbitten sowie die Bedeutung des „Vater unser" den Kirchenbesuchern näher gebracht haben. Frau Scherzer und ihr Sohn Max unterstützten sie bei der musikalischen und gesanglichen Gestaltung.

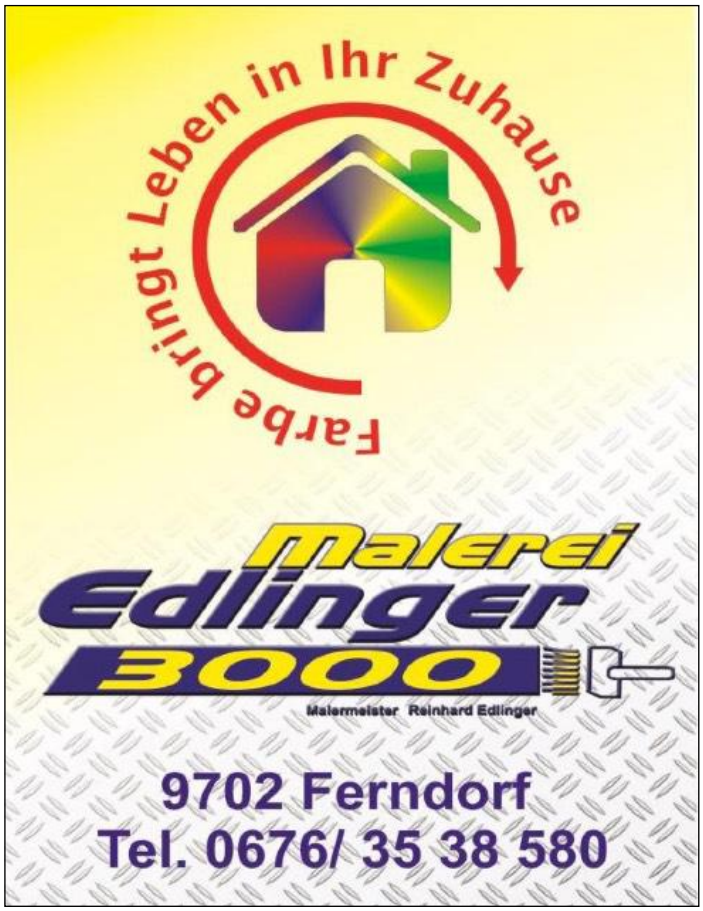
Am Karfreitag gibt es eine Kreuzwegandacht um 17.00 Uhr in St.Paul, anschließend findet die Liturgie des Karfreitages in der Kirche statt.

Zum Abschluss der Firmvorbereitung wird am Ostermontag beim Emmausgang die Aussendungsmesse in St.Jakob um 9.00 Uhr vorbereitet.

Am Ende des Gottesdienstes werden ihnen von Pfarrer Karol Spinda die Firmkarten überreicht und sie werden mit den besten Wünschen für ihr weiteres Leben verabschiedet.

**Werner Jörgl**

GM-BAU
9710 Feistritz/Drau
www.gmbau.com



| TERMINE APRIL 2025 | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **So.** | **13.04.** | **8.30 Uhr** | **PALMSONNTAG,** KINDERMESSE<br>Prozession mit Palmzweigen, Hl. Messe | Lektorin: Waltraud Rasch |
| **Mi.** | **16.04.** | **9.00 Uhr** | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| **Do.** | **17.04.** | **18.00 Uhr** | **GRÜNDONNERSTAG, LETZTES ABENDMAHL**<br>**MUSIKALISCHE GESTALTUNG MGV- FERNDORF**<br>Hl. Messe | Lektorin: Margit Mörtl |
| **Fr.** | **18.04.** | **17.00 Uhr** | **KARFREITAG**<br>KREUZWEGANDACHT; Gestaltung Firmlinge<br>KARFREITAGSLITURGIE | Lektoren: Pfarrer Waltraud Rasch und Christoph Martinz |
| **Sa.** | **19.04.** | **13.30 Uhr** | **KARSAMSTAG**<br>SPEISESEGNUNG BEIM KRIEGERDENKMAL | Lektor: Werner Jörgl |
| **So.** | **20.04.** | **5.00 Uhr** | **OSTERSONNTAG**<br>**AUFERSTEHUNGSFEIER;** ANSCHL. FRÜHSTÜCK IM PFARRHOF | Lektoren: Christoph Martinz, Mathias Winkler |
| **Mo.** | **21.04.** | **8.00 Uhr**<br>**9.00 Uhr** | **OSTERMONTAG,** AUSSENDUNGSMESSE DER FIRMLINGE<br>**EMMAUSGANG NACH ST. JAKOB;** KIRCHENCHOR<br>Hl. Messe in St. Jakob | Lektoren: Firmlinge |
| **Mi.** | **23.04.** | **9.00 Uhr** | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| **So.** | **27.04.** | **9.00 Uhr** | **2. SONNTAG DER OSTERZEIT;** BARMHERZIGKEITSONNTAG;<br>GESTALTUNG: PILGER AUS MOLZBICHL<br>Hl. Messe | Lektorin: Anni Bittner |
| **Mi.** | **30.04.** | **9.00 Uhr** | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| **TERMINE MAI 2025** | | | | |
| **So.** | **4.05.** | **8.30 Uhr**<br>**9.00 Uhr** | **3. SONNTAG DER OSTERZEIT;**<br>Rosenkranz, Beichtgelegenheit<br>Hl. Messe | Lektorin: Barbara Fritzer |
| **Mi.** | **7.05.** | **9.00 Uhr** | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| **So.** | **11.05.** | **9.00 Uhr** | **4. SONNTAG DER OSTERZEIT;** MUTTERTAG<br>Hl. Messe | Lektorin: Waltraud Rasch |
| **Sa.** | **13.05.** | **18.30 Uhr** | Fatima-Wallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl, Gestaltung Pfarrverband: St. Paul ob Ferndorf, Paternion, Kamering, Stockenboi. | Lektor: Christoph Martinz |
| **Mi.** | **14.05.** | **9.00 Uhr** | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| **So.** | **18.05.** | **10.00 Uhr** | **5. SONNTAG DER OSTERZEIT;** ERSTKOMMUNIONFEIER<br>Hl. Messe | Lektoren: Eltern der Erstkommunionkinder |
| **Mi.** | **21.05.** | **9.00 Uhr** | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| **So.** | **25.05.** | **7.00 Uhr**<br>**9.00 Uhr** | **6. SONNTAG DER OSTERZEIT;**<br>Keine Hl. Messe in St. Paul; Prozession nach Molzbichl<br>Abmarsch von St. Paul ob Ferndorf<br>Hl. Messe in Molzbichl | Lektor: Molzbihl |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Do.** | **29.05.** | **9.00 Uhr** | **Christi Himmelfahrt;** Kirchenchor<br>Hl. Messe | Lektorin: Margit Mörtl |
| **Sa.** | **31.05.** | **19.00 Uhr** | Maiandacht auf dem Insberg | Lektorin: Barbara Salentinig |
| **TERMINE JUNI 2025** | | | | |
| **So.** | **1.06.** | **8.00 Uhr**<br>**9.00 Uhr** | **7. Sonntag der Osterzeit;**<br>Rosenkranz, Beichtgelegenheit<br>Hl. Messe | Lektor: Mathias Winkler |
| **Mi.** | **4.06.** | **9.00 Uhr** | Hl. Messe in Gemeindessal | |
| **So.** | **8.06.** | **9.00 Uhr** | **PFINGSTSONNTAG,**<br>Hl. Messe | Lektor: Werner Jörgl Winkler |
| **Mo.** | **9.06.** | **9.00 Uhr** | **PFINGSTMONTAG,**<br>Hl. Messe | Lektorin: Anni Bittner |
| **Mi.** | **11.06.** | **9.00 Uhr** | Hl. Messe in Gemeindessal | |
| **Fr.** | **13.06.** | **18.30 Uhr** | Fatima-Wallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl, Gestaltung: Pfarre Spittal, St. Peter im Holz | |
| **So.** | **15.06.** | **9.00 Uhr** | **Dreifaltigkeitsonntag,**<br>Hl. Messe | Lektorin: Barbara Fritzer |
| **Do.** | **19.06.** | **8.30 Uhr** | **Fronleichnam,**<br>Hl.Messe danach Prozession zu den 4. Altären | Lektorin: Waltraud Rasch |
| **So.** | **22.06.** | **10.00 Uhr** | **Ökumenisches Pfarrfest in St. Paul**<br>Ökumenischer Wortgottesdienst | Lektor: Werner Jörgl |
| **Mi.** | **25.06.** | **9.00 Uhr** | Hl. Messe in Gemeindessal | |
| **So.** | **29.06.** | **9.00 Uhr** | **Petrus und Paulus;** Kirchenchor<br>Hl. Messe | Lektor: Christoph Martinz |
| **TERMINE JULI 2025** | | | | |
| **So.** | **06.07.** | **8.00 Uhr**<br>**9.00 Uhr** | **14. Sonntag im Jahreskreis,**<br>Rosenkranz, Beichtgelegenheit<br>Hl. Messe | Lektor: Mathias Winkler |
| **So.** | **13.07.** | **9.00 Uhr** | **15. Sonntag im Jahreskreis;**<br>Hl. Messe | Lektor: Werner Jörgl |
| **So.** | **13.07.** | **18.30 Uhr** | Fatima-Wallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl, Gestaltung Pfarre Sachsenburg, Möllbrücke, Pusarnitz | |
| **So.** | **20.07.** | **9.00 Uhr** | **16. Sonntag im Jahreskreis;**<br>Hl. Messe | Lektorin: Anni Bittner |
| **So.** | **27.07.** | **9.00 Uhr** | **17. Sonntag im Jahreskreis,** Autosegnung<br>Hl. Messe in St. Jakob | Lektorin: Barbara Fritzer |